



EQUILIBRIUM

Newsletter des Paderborner Hochschulkreises e.V.

Winter 1999

Ausgabe 0020

Paderborner
Hochschulkreis e.V.

Themen

Aktuell

What's up in Padertown	4
Wanted	5
Neue Mitglieder im PHK	7
Examensball	8

Fachliches

85 Studierende auf der jährlichen Abschlußfeier „in das Leben entlassen“	2
Mitgliederverzeichnis des PHK im WWW	3
Kolumne Praxis Aktuell:	
Projektmanagement Metro Shanghai 2	4
Workshop: Führen mit Zielen	5
Workshop: KAIZEN	6

Impressum

Herausgeber:

Der Vorstand des Paderborner Hochschulkreis e.V.

Redaktion: Angela Birk (V.i.S.d.P.)

Ulrike Eckel, Jochen Andretzky,

Thomas Gries, Sabine Bauer

Layout: PADA Werbeagentur, Paderborn

Auflage: 750

Nachdruck gegen Belegexemplar frei

Redaktionsanschrift:

Paderborner Hochschulkreis e.V.

Uni Paderborn, FB5; 33095 Paderborn

Tel.: 05251/ 60-4235

Fax: 05251/ 60-3205

e-mail: phk@notes.uni-paderborn.de

Web: fb5www.uni-paderborn.de

editorial

Liebe Mitglieder,

auch in diesem Equilibrium können wir wieder von einigen Aktivitäten berichten, die sich in Paderborn ereignet haben.

Im November hat das Jahrestreffen des Paderborner Hochschulkreises mit zwei Workshops zu den Themen „Kaizen“ und „Führen mit Zielen“ stattgefunden. Die Vorträge waren interessant und die Diskussionen sehr lebhaft. Für all diejenigen, die nicht dabei sein konnten, findet sich hier eine kurze Zusammenfassung beider Workshops.

Am gleichen Tag, an dem das Jahrestreffen veranstaltet wurde, haben sowohl die Absolventenfeier unseres Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften wie auch der neu ins Leben gerufene Abschlußball, der im Namen des PHK's organisiert wird, im Audimax stattgefunden. Auch von der offiziellen Absolventenfeier berichten wir in dieser Ausgabe.

Zusätzlich enthält die Kolumne „Praxis Aktuell“ einen Bericht. Da wir bislang keine Rückmeldungen auf die neu eingeführten Kolumnen „Praxis Aktuell“ und „Forschung Aktuell“ erhalten haben, möchten wir Sie bitten, uns Ihre Meinung und Ihre Verbesserungsvorschläge bzgl. dieser und anderer Beiträge mitzuteilen. Jederzeit sind wir für Beiträge und Anregungen aus Ihren Reihen dankbar.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Angela Birk

85 Studierende auf der jährlichen Abschlußfeier „in das Leben entlassen“

Erstmalig am Nachmittag und im großen Rahmen mit abendlichem PHK-Abschlußball wurden am 30.11.1999 dieses Mal 85 ehemalige Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften im AudiMax der Hochschule verabschiedet.

Bei über 100 Absolventinnen und Absolventen war das AudiMax der Hochschule am Samstagnachmittag um 14:00 Uhr gut gefüllt. Fast 450 Teilnehmer - Absolventinnen und Absolventen, Kommilitoninnen und Kommilitonen, Freunde, Geschwister und Eltern - feierten erstmalig an einem Nachmittagstermin den erfolgreichen Studienabschluß im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Seit der letzten Abschlußfeier war inzwischen fast ein Jahr vergangen da im Aktionskommittee des PHK nach vielen Diskussionen beschlossen wurde, die gesamte Planung und Vorbereitung für diese Feier nicht mehr im halbjährlichen Rythmus, sondern ab sofort jährlich durchzuführen. Hinzu kommt, dass nach Einführung der neuen Studienregelung im CPS Verfahren kaum noch ein fester Abschlußtermin angenommen werden kann, sondern die Studierenden je nach Fertigstellung ihrer letzten Studienleistung direkt die Hochschule verlassen.

Aber diese Änderung war nicht die einzige Neuerung. Sozusagen um die lange Wartezeit auf die feierliche Verabschiedung schmackhafter zu machen, wurde als Bonbon am selben Abend ein Abschlußball im AudiMax angeboten, der mit großem Erfolg angenommen wurde.

Aber auch das Programm der nachmittäglichen Feier den Absolventinnen und Absolventen Interessantes und Kurzweiliges zu bieten:

Der Festakt wurde in inzwischen guter Tradition musikalisch vom Blechbläserquartett sforzato umrahmt, das sich aus vier Musikern und Musikerinnen der Hochschule zusammensetzt. Besondere Anerkennung erregte dabei das Repertoire des Quartetts, das nicht nur auf traditionelle Stücke zurückgriff, sondern auch moderne Elemente vorstellt.

Prof. Dr.-Ing. Klaus Meerkötter aus dem Fachbereich 14 (Elektrotechnik) schlug mit seinem technisch interessanten Vortrag zum Thema „Grundlagen des Global Positioning System“ eine Brücke zwischen den Wirtschaftswissenschaften und der Technik schlagen. Herr Prof. Meerkötter bewies als früherer Rektorsmitglied für Forschungsangelegenheiten besondere Kenntnisse in einer Technologie, die uns heute schon immer häufiger begegnet.

Herr Daniel Düsterhaus berichtete in seinem studentischen Beitrag über seine Zeit an der Hochschule und brachte die anwesenden Gäste wie auch seine



Der Dekan des Fachbereichs Herr Prof. Dr. Bernd Rahmann

Kommilitoninnen und Kommilitonen zum Schnumzel, als er eigentlich (vor den Eltern) Geheimes und und für alle Amüsantes aus dem Studentenleben zu berichten wußte. So stellte er dar, wie er „1994 von der ZVS nach Paderborn verschickt wurde“ und wie ihn sein einjähriger Austausch aufenthalt an der Partnerhochschule in Le Mans geprägt hat.

Herr Prof. Dr. Bernd Rahmann nahm als Dekan des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften die Begrüßung der Absolventinnen und Absolventen und der Gäste sowie die Übergabe der Diplom- und Promotionszeugnisse vor. Wie schon bei den



Prof. Dr. Klaus Meerkötter bekommt Blumen von Marcus Ott überreicht



Dr. Marcus Ott bekommt seine Promotionsurkunde überreicht



Ca. 450 Gäste beim anschließenden Sektempfang im Foyer des AudiMax

früheren Abschlußfeiern der vergangenen Semester konnte Herr Rahmann insbesondere den außeruniversitären Gästen sowohl interessante und ernstgemeinte Informationen über den Fachbereich und die in ihm unterrichteten Studiengänge vermitteln.

Der PHK konnte auf dieser Veranstaltung auch 5 Promovendinnen und Promovenden begrüßen, die im vergangenen halben Jahr ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen hatten. Im Rahmen des Festaktes im AudiMax wurde den frischgebackenen Doktorinnen und Doktoren

durch den Dekan offiziell die Promotionsurkunde übergeben.

Die ca. 450 Teilnehmer und Gäste des Festaktes nutzten nach der Feierstunde die Gelegenheit zum Plaudern und zum gegenseitigen Kennenlernen bei einem Sektempfang des Paderborner Hochschulkreises im Foyer des AudiMax. Gerade für die z.T. von weit angereisten Eltern der Absolventinnen und Absolventen war es wichtig abschließend doch noch einmal die Kommilitoninnen und Kommilitonen ihrer Töchter und Söhne kennenzulernen.

Am Abend des selben Tages fand dann erstmalig der Abschlußball des Paderborner Hochschulkreis e.V. im AudiMax der Hochschule statt. Eine Veranstaltung die viel Anklang fand und die sich sicher zu einer ebenso festen und schönen Dauerveranstaltung entwickeln wird, wie es schon die Absolventenfeier zu einem nicht mehr wegzudenkenden Element des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften und der Universität-GH Paderborn geworden ist.

Marcus Ott

Benutzername lautet „PHKWeb“ und das Paßwort „phk2000“. Nun kann die Suche beginnen. Viel Spaß!

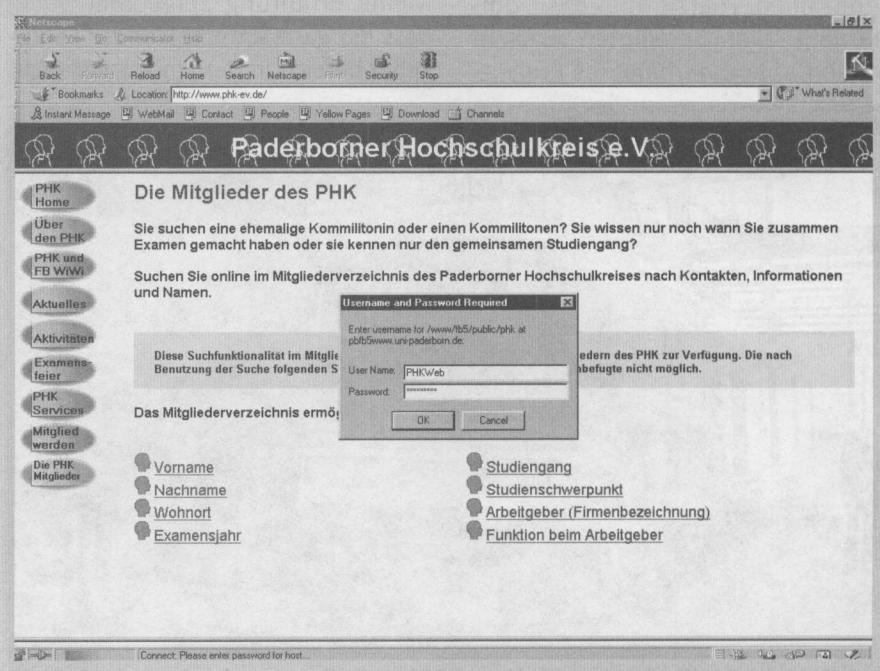
Carsten Huth
(Carsten.Huth@notes.uni-paderborn.de)

Mitgliederverzeichnis des PHK im WWW

Das Angebot des PHK im WWW wurde kürzlich um einen neuen Service erweitert: Die Informationen des Mitgliederverzeichnisses sind jetzt auch im Internet verfügbar. Damit ist dort eine Suche nach anderen Mitgliedern möglich. Es kann nach Studiengängen gesucht werden, um z.B. ehemalige Kommilitoninnen oder Kommilitonen zu finden oder auch nach Wohnorten, Examensjahr, Arbeitgeber oder einfach nach Namen anderer Mitglieder.

Die Bedienung ist recht einfach: Auf der Web-Site des PHK (www.phk-ev.de) muß zunächst der Bereich „Die PHK Mitglieder“ angeklickt werden. Auf der dann erscheinenden, unten abgebildeten Web-Seite, kann eins der genannten Ordnungskriterien durch Anklicken ausgewählt werden. Daraufhin wird das Einga-

befenster für die Eingabe von Benutzername und Passwort geöffnet. Der



Kolumne Praxis Aktuell: Projektmanagement Metro Shanghai 2

Die Adtranz, DaimlerChrysler Rail Systems, ist der international führende Anbieter von Schienenverkehrssystemen. 1997 wurde ein weltweit Umsatz von ca. 3.3 Billionen EUR mit 24,000 Mitarbeitern erzielt. Adtranz hat eine ausgeprägte Projektorganisation, in der die Großprojekte wie Unternehmen auf Zeit im Unternehmen durchgeführt werden.

Als Junior-Projektleiterin im Projekt Metro Shanghai 2 war ich für Projektplanung und -controlling verantwortlich. Das Projekt ist ein Gesamtsystem bestehend aus 35 Metro Züge a 6 Wagenkästen, Power Supply, Overhead System, Telecommunication und SCADA.

In diesem komplexen Umfeld ist Projektplanung und -controlling ein kritischer Erfolgsfaktor. Die gesamtoptimale Ausprägung des „magischen Dreiecks“ - Kosten - Termine - Qualität - muß gefunden und die Erreichung nachdrücklich verfolgt werden.

Die Prozesse und Schnittstellen müssen sauber definiert und controlled werden. Das beinhaltet die Art und Qualität von In- und Outputs, Termine, Budgets, Ressourcen und Kennzahlen. Hierzu muß das Commitment aller Beteiligten erreicht werden, d.h. innerhalb des Projekt-

teams der Adtranz - vom Engineering, Supply Management, Quality Management, Endmontage bis zur Inbetriebsetzung; dann innerhalb des Konzerns mit internen Zulieferanten, Fachabteilungen und Infrastruktur; weiterhin extern zu Lieferanten, Transportunternehmen, dem Konsortialpartner Siemens und natürlich dem Kunden und den von ihm bestimmten Systemlieferanten. Der Projektplan in Netzplantechnik hat dann Vertragscharakter.

Erfahrungen 4 Jahre nach Studienabschluß

Insgesamt bin ich überrascht, wie viel Wissen ich doch aus meinem Studium verwenden kann. Vom Schwerpunkt Organisation haben wir sehr viel Methodenkenntnis sowie strategisches, Prozeß- und vernetztes Denken mitgenommen. Auch mein zweiter Schwerpunkt International Management und Auslandsaufenthalte haben die Ausbildung interkultureller Kompetenz und der notwendigen Sensibilität für die Arbeit in einem internationalen Team gefördert. Das Wahlfach Wirtschaftsenglisch war Gold wert, denn unsere Arbeitssprache ist Englisch.

Meine Erfahrung zeigt aber auch, dass ein ganz entscheidender Fähigkeitsbereich in der Universität nicht

gefördert wurde, nämlich soziale Kompetenz. Letztlich hängt es nämlich genau daran, wie gut oder weniger gut ein komplexes System mit so verschiedenen Menschen (Nationalitäten, Fachrichtungen, Persönlichkeiten) arbeitet.

Dagmar Blume

What's up in Padertown

Zum 30. September trat Prof. Dr.

Klaus Kleibohm in den Ruhestand.

Er hält jedoch weiterhin ein Seminar mit Prof. Dr. Leena Suhl.

Zur Zeit laufen zwei Berufungsverfahren im Fachbereich. Für die Wirtschaftspädagogik wird eine Nachfolge für Prof. Dr. Franz-Josef Kaiser gesucht, der im nächsten Jahr emeritiert.

Zudem wird die Professur für Medienökonomie erstmalig besetzt, sie ist insbesondere für den neuen Studiengang Medienwissenschaften gedacht.

Weiterhin wurde Prof. Dr. Thomas Gries der Otto-Beisheim-Preis für das Buch „Internationale Wettbewerbsfähigkeit – Eine Fallstudie für Deutschland“ in Dresden verliehen.

Jochen Andretzky, Angela Birk



Workshop: Führen mit Zielen



Workshop: Führen mit Zielen

Fast 15 PHK-Mitglieder fanden sich zum Workshop "Führen mit Zielen" anlässlich des Jahrestreffens am 13. November 1999 in der Universität Paderborn ein.

Diplom-Kaufmann Michael Lender, Berater bei der Klaus Lurse Personalberatung GmbH in Salzkotten gab Informationen zum Thema.

Lender machte deutlich, dass Führung ein intensiver Prozeß ist. Ziele leiten sich ab aus den strategischen Herausforderungen des Unternehmens sowie aus den festgestellten Schwachstellen und dokumentierten Aufgaben und Verantwortungen. Bei der Zielvereinbarung und Zielerreichung ist die Führungskraft Coach und gibt dem Mitarbeiter Freiräume und Eigenverantwortung, um diese Ziele zu erreichen. Am Ende des Prozesses setzen sich Führungskraft und Mitarbeiter durch eine Erfolgsanalyse auseinander, um neue Ziele oder Maßnahmen zu vereinbaren, und der Prozeß beginnt von neuem.

Die Teilnehmer dieses Workshops diskutierten stark, ob es tatsächlich möglich sei, in Unternehmen Ziele zu vereinbaren. Oft wurde die Erfahrung gemacht, Ziele werden vorgegeben und streng kontrolliert. Von

einem gemeinsamen Vereinbarungsgepräch zwischen Führungskraft und Mitarbeiter kann oft nicht gesprochen werden. Unbedingte Voraussetzung für eine erfolgreiche Führung mit Zielvereinbarungen ist deshalb eine entsprechende Unternehmenskultur mit Führungskräften, die tatsächlich kooperativ führen wollen und können.

Außerdem ist die Einführung von "Führen mit Zielvereinbarungen" ein

WANTED!!!

Wer kann uns weiterhelfen – wer kennt die Adressen/Aufenthaltsorte etc. der folgenden PHK-Mitglieder:

Klarissa Bettermann
Claudia Macioszyk
Marion Bösch
Thomas Behrends
Angelika Roggenbach

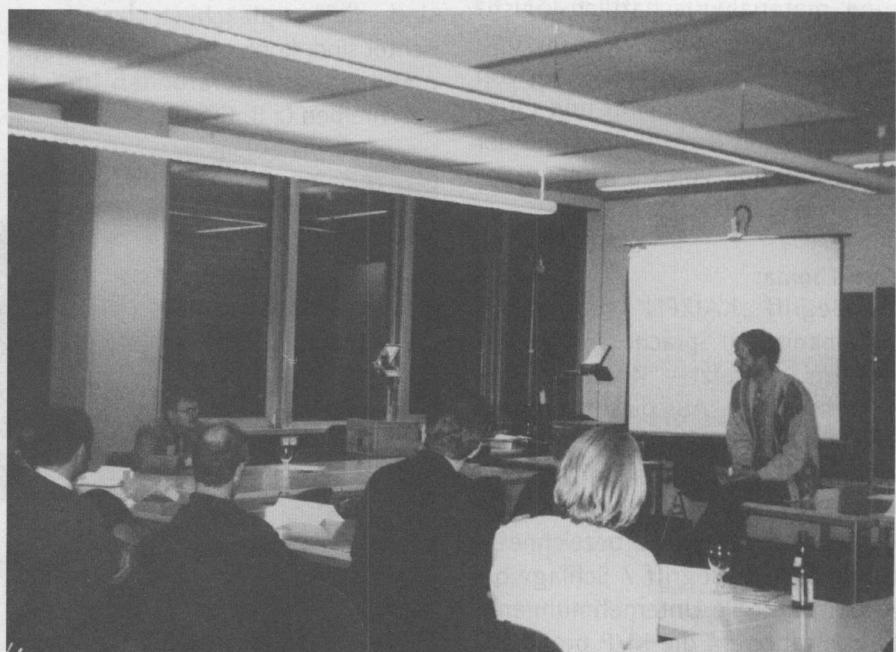
mehrjähriger Prozeß, machte Lender deutlich.

Dennoch war der Meinungsaustausch für alle Teilnehmer sehr interessant und informativ, und die vereinbarte Zeit von zwei Stunden wurde weit überschritten!

Der PHK dankt Herrn Lender für die Präsentation und die Bereitschaft, intensiv mit den Teilnehmern zu diskutieren.

Falls weiteres Interesse an dem Thema "Führen mit Zielvereinbarungen" besteht, wenden Sie sich an den PHK, der gerne Kontakt zur Klaus Lurse Personalberatung GmbH herstellt.

Ulrike Eckel



Workshop: Führen mit Zielen

Workshop: KAIZEN



Workshop: KAIZEN, Dr. Michael Krüger

Der Referent:

Dr. rer. pol. Michael Krüger, Dipl.-Ing., promovierte, nach einem Maschinenbaustudium an der RWTH Aachen, 1985 an der Universität Passau über ein Thema aus dem Bereich „japanische Unternehmensführung und Managementphilosophien“. Seit 1986 ist er geschäftsführender Gesellschafter der UK Gesellschaft für Logistik, Organisation und Technologie mbH (UK Glot mbH), einer Unternehmensberatung, die sich im wesentlichen mit der Rationalisierung materialwirtschaftlich-logistischer Abläufe, mit Analysen und Maßnahmen zur Verbesserung von Produktivität, Flexibilität und Qualität sowie mit dem Aufbau und der Reorganisation von Controlling-Systemen beschäftigt.

Zum Thema:

Der Begriff „KAIZEN“ stammt aus der japanischen Sprache und bedeutet – frei übersetzt – „Kontinuierliche Verbesserung“. Aus diesem Grunde werden Aktivitäten im Zusammenhang mit „KAIZEN“ in Deutschland auch gern mit KVP (Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess) bezeichnet. Unter diesem Begriff / Schlagwort subsumieren die Unternehmungen / Organisationen, die KVP praktizieren, alle Maßnahmen, die geeignet sind,

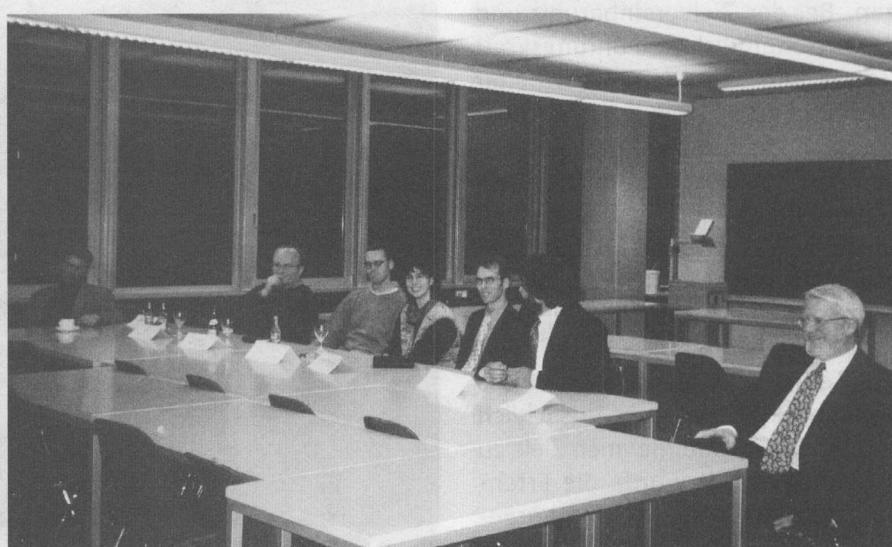
- bei allen MitarbeiterInnen ein Bewußtsein zu schaffen, dass alle Arbeitsweisen und Vorgänge verbesserbar sind und der Verbesserung bedürfen,
- deutlich zu machen, dass jede(r) in seinem / ihrem Bereich Verbesserungen realisieren kann, darf, soll und muß (just do it),
- für alle erkennbar zu machen, dass an Verbesserungen zu arbeiten reguläre Arbeit ist,
- herauszustellen, dass die Effizienz des Verbesserungswesens nicht nur durch spektakuläre Ideen und Projekte erkennbar wird, sondern auch durch eine Vielzahl quasi kontinuierlich durchgeföhrter kleiner Schritte.

Da aber auch selbstverständlich ist, dass auch Aktivitäten zur Verbesserung einer übergeordneten Organisation bedürfen, um effizient zu sein, gehören zur KAIZEN / KVP – Philosophie auch Techniken, die KVP vom klassischen betrieblichen Verbesserungsvorschlagswesen abheben. Diese Techniken lassen sich generell als Workshops bezeichnen, wobei sowohl Ansätze bekannt geworden sind, die hauptsächlich darauf gerichtet sind, konkrete Verbesserungsmaßnahmen zu erarbeiten und zu beschreiben (z.B. Quality Circles,

Werkstatt- und Lernstatt-Zirkel etc.) als auch Ansätze, die aus einer Mischung von Ideenfindung und Umsetzung bestehen, wie z.B. der von UK Glot mbH entwickelte FIRST STEP Workshop. Dieser Workshop hat zum Ziel, innerhalb von drei bis fünf Tagen mit einer Gruppe von 5 bis 10 Personen einen abgegrenzten Bereich aus der Produktion oder Administration zu analysieren und alle realisierbaren Verbesserungsmaßnahmen auch sofort umzusetzen. Dabei ist es wichtig, dass sowohl MitarbeiterInnen aus dem betroffenen Prozeß als auch aus anderen Unternehmensbereichen beteiligt werden. Idealerweise sollten auch mehrere Hierarchiestufen beteiligt sein, um deutlich zu machen, dass Verbesserungen von allen zu realisieren sind und auch alle aufgefordert sind, mitzuhelpen.

Solche Workshops bieten die Möglichkeit für die Unternehmensführung, die im Unternehmen erkannten Schwachstellen gezielt anzugehen, die Ideen und Aktivitäten aller MitarbeiterInnen zu erschließen und in allen Bereichen eine optimierte „Mischung“ aus „Tagesgeschäft“ und „Verbesserungsmanagement“ zu erreichen.

Michael Krüger



Workshop: Kaizen

Neue Mitglieder im PHK

Verena Kloeters Greitelerweg 46 33102 Paderborn Email: vkloeter@notes.uni-paderborn.de Studiengang: Wirtschaftspädagogik Studienschwerpunkt: Produktionswirtschaft, Rechnungslegung und Besteuerung Tätigkeit: WHK, CPS - Infobüro Universität Paderborn Examen: 1999	Angela Di Punzio Warburger Str. 48 33098 Paderborn Studiengang: IBS Studienschwerpunkt: Bankbetriebslehre, International Management Tätigkeit: Trainee Deutsche Bank, Bielefeld Examen: 1999	Remco van der Velden Beethovenstr. 15 59590 Geseke Email: Remco_van-der-Velden@notes.uni-paderborn.de Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: International Management, Wirtschaftsrecht Tätigkeit: WHK Lehrstuhl Krimphove Universität Paderborn Examen: 1999
Alexander Ola Herdweg 65 64285 Darmstadt Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: Rechnungslegung und Besteuerung, Wirtschaftsinformatik Tätigkeit: Controller Merck KGaA Examen: 1998	Sandra Claudia Weigel Landerstr. 37 59757 Arnsberg Studiengang: IBS Studienschwerpunkt: Marketing, Englisch, Spanisch Examen: 1999	Mirko Müller Bayernweg 37 33102 Paderborn Email: mirko-m@t-online.de Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: Bankbetriebslehre, Finanzwissenschaften, Marketing, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsinformatik Examen: 1999
Nicole Kloppenburg Fechteler Str. 32 33100 Paderborn Email: nicole.kloppenburg@notes.uni-paderborn.de Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: Marketing, Wirtschaftsinformatik Tätigkeit: Studentin Universität Paderborn	Anita Hukemann Schulstr. 131 33415 Verl Email: anita.hukemann@gmx.de Studiengang: Wirtschaftspädagogik Studienschwerpunkt: Marketing, Rechnungslegung und Besteuerung, Wirtschaftsinformatik Tätigkeit: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik/ Controlling Universität Münster Examen: 1999	Karl Gutsze Ferdinandstr. 5 33102 Paderborn Studiengang: Wirtschaftsinformatik Tätigkeit: Berater Mettenmeier Business Solutions, Paderborn Examen: 1999
Christiane Claes Th.-Borchwede-Weg 34 59494 Soest Email: cclaes@notes.uni-paderborn.de Studiengang: Wirtschaftswissenschaften/ Germanistik auf Lehramt Studienschwerpunkt: Stabilisierungspolitik, Soziolinguistik, Mediävistik Tätigkeit: WHK, BA/MA- Infobüro Universität Paderborn Examen: 1999	Angela Kötter Hermannstr. 11 32120 Hiddenhausen Email: ktterA@excite.com Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: Marketing, Produktionswirtschaft Examen: 1999	Klaus Schüler Malteser Str. 40 50859 Köln Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: International Management, Marketing, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsinformatik KPMG Consulting GmbH Examen: 1997
Daniel Düsterhaus Philipsbornstr. 32 30165 Hannover Email: daniel.duesterhaus@hannover-re.com Studiengang: IBS Studienschwerpunkt: International Management Tätigkeit: Financial Analyst Hannover Rückversicherung AG, Hannover Examen: 1999	Sabine Semme Haarhofgasse 23 59494 Soest Studiengang: BWL Studienschwerpunkt: Personalwirtschaft, Wirtschaftsinformatik Tätigkeit: Personalwesen, Personalbetreuung Benteler Stahl/Rohr GmbH & Co KG Examen: 1999	Stefan Smolnik Albinstr. 2a 33098 Paderborn Email: stefan.smolnik@notes.uni-paderborn.de Studiengang: Wirtschaftsinformatik Tätigkeit: wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl Nastansky Universität Paderborn Examen: 1998
	Helge Krusche Bokeler Str. 5 33790 Halle Studiengang: VWL Studienschwerpunkt: Examen: 1999	<i>Sabine Bauer</i>

Examensball im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Der erste Examensball des Paderborner Hochschulkreises hat am 13. November im Foyer des AudiMax stattgefunden. Mit Live-Musik sowie anschließender Disco haben sich die diesjährigen Absolventen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften von der Universität verabschiedet.

Langfristig soll der Examensball zu einem Jahresball des Fachbereichs sowie zu einem Jahrgangsball von Mitgliedern des Paderborner Hochschulkreises ausgeweitet werden. Wir stellen uns vor, dass jedes Jahr ein spezieller Examensjahrgang zu diesem Ball eingeladen wird – natür-

lich sind auch alle anderen immer herzlich willkommen. Die nachfolgenden Bilder zeigen die Stimmung in diesem Jahr und sollen schon mal einen Vorgeschmack für den Besuch des Balls im nächsten Jahr geben.

Angela Birk

